

Zukunft und Berufsaussichten

Das Studium der Kunstgeschichte qualifiziert zu Tätigkeiten

- in Museen
- in der Denkmalpflege
- im Bereich der universitären Lehre und Forschung
- im Kunsthandel
- im Tourismus
- in Verlagen
- in Bibliotheken und Archiven
- sowie in allen Feldern der Kulturarbeit

Wichtig ist Ihr Engagement! Verschaffen Sie sich Einblick in das von Ihnen angestrebte Berufsfeld, z. B. durch Praktika, und knüpfen Sie ein Beziehungsnetzwerk, um frühzeitig und flexibel Ihren Werdegang zu gestalten.



Ihre Voraussetzungen

Der Zugang zum Masterstudiengang Kunstgeschichte setzt ein mindestens mit der Note 2,5 abgeschlossenes Hochschulstudium oder einen gleichwertigen Abschluss voraus – idealerweise im Bereich Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft oder Bildwissenschaft.

Bamberg ist der einzige Universitätsstandort in Deutschland, an dem Sie den Masterstudiengang Kunstgeschichte wählen können, wenn Sie Ihr Bachelorstudium in einem anderen Fach absolviert haben. Sie können sich dann im sogenannten nicht-konsekutiven Masterstudiengang einschreiben.

Für das Studium sollten Sie über gesicherte Kenntnisse der englischen Sprache (mindestens Niveau B2) sowie einer weiteren modernen Fremdsprache (mindestens Niveau B1) oder über Lateinkenntnisse verfügen, die in der Regel über das Abiturzeugnis nachgewiesen werden. Das Studium kann sowohl zum Winter- als auch zum Sommersemester aufgenommen werden.

Fachstudienberatung

Dr. Eveliina Juntunen & Magdalena Tebel M.A.
Telefon +49 (0) 951 / 863-2394 & +49 (0) 951 / 863-2397
studienberatung.kunstgeschichte@uni-bamberg.de

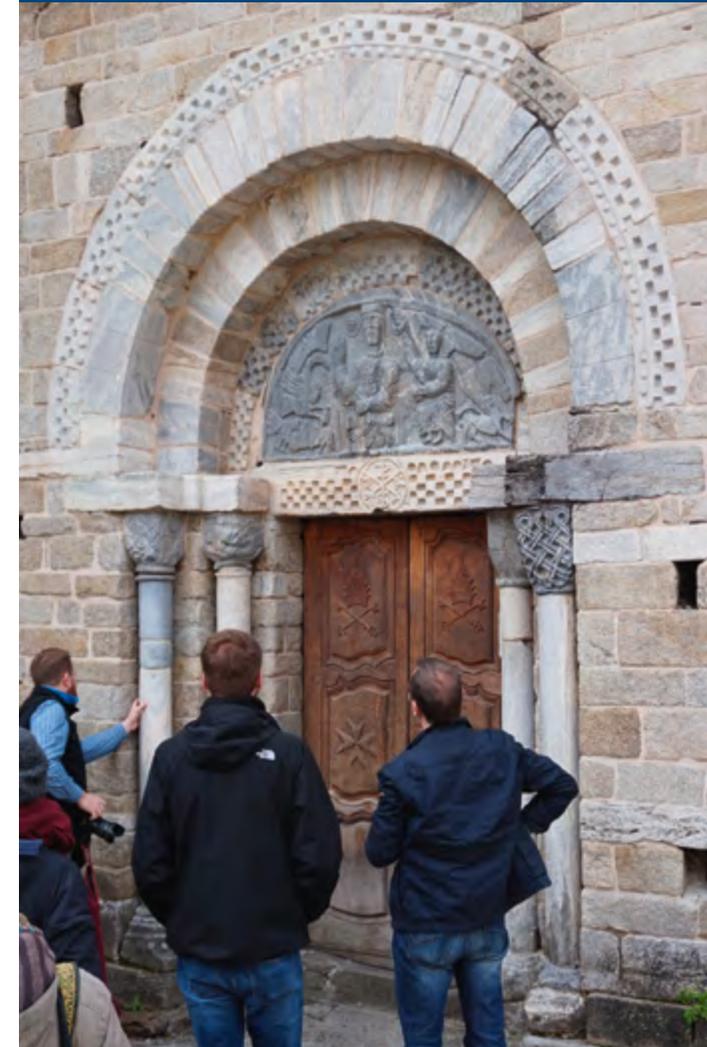
Zulassungsfragen: Prüfungsausschuss

Prof. Dr. Stephan Albrecht
Telefon +49 (0) 951 / 863-2400
pa-ma.kunstgeschichte@uni-bamberg.de

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Professur für Kunstgeschichte
96045 Bamberg



Informationen zum Studiengang unter
www.uni-bamberg.de/ma-kunstgeschichte





Kunst – Geschichte – Wissenschaft

Im Bamberger Masterprogramm studieren Sie das Fach Kunstgeschichte in seiner ganzen Breite. Die Vernetzung des Faches an der Universität ermöglichen darüber hinaus besondere Schwerpunktsetzungen. Dank einer engen Kooperation mit der Bauforschung und der Restaurierungswissenschaft im gemeinsamen Institut für Archäologische Wissenschaften, Denkmalwissenschaften und Kunstge-

Master • 4 Semester • 120 ECTS-Punkte

Der Masterstudiengang Kunstgeschichte führt Sie zu einem wissenschaftlichen und berufsqualifizierenden Abschluss. Ziele des Studiums sind der Erwerb und die Vertiefung fachspezifischer, geistes- und kulturwissenschaftlicher Kompetenzen. Sie können Kunstgeschichte an der Universität Bamberg sowohl konsekutiv als auch nicht-konsekutiv studieren, falls Sie Ihren Bachelor in einem anderen Fach abgeschlossen haben.

Aufbau des konsekutiven Studiengangs

- 60 ECTS-Punkte in Kunstgeschichte
Dabei werden alle Epochen abgedeckt; ein weiteres Modul wendet sich der Methodik des Faches zu.
- 20 ECTS-Punkte im *Erweiterungsbereich*
Hier haben Sie die Möglichkeit, übergreifende berufspraktische, didaktische oder fremdsprachliche Fähigkeiten zu erwerben oder zu vertiefen.
- 10 ECTS-Punkte im *Profilierungsmodul*
Dieses besteht aus einem Forschungskolloquium und einer mündlichen Prüfung.
- 30 ECTS-Punkte durch die Masterarbeit.

Nicht-Konsekutiver Studienaufbau

In dieser Studienvariante wird der *Erweiterungsbereich* durch die beiden Nachholmodule ersetzt, in denen die wichtigsten Grundlagenveranstaltungen zur Kunstgeschichte aus dem Bachelorstudiengang zusammengefasst sind.

Methoden der Kunstgeschichte

15 ECTS-Punkte

Kunstgeschichte des Mittelalters

15 ECTS-Punkte

Kunstgeschichte der Frühen Neuzeit

15 ECTS-Punkte

Erweiterungsbereich: Modulimporte aus anderen Fächern

20 ECTS-Punkte

Kunstgeschichte der Moderne

15 ECTS-Punkte

Profilierungsmodul

10 ECTS-Punkte

Masterarbeit

30 ECTS-Punkte

schichte haben Sie die Möglichkeit, Kunstwerke gleichermaßen aus der kulturgeschichtlich-theoretischen Perspektive und mit materialkundlich-technischen Methoden zu analysieren. Darüber hinaus bestehen gefestigte Verbindungen zu musealen Institutionen wie dem Germanischen Nationalmuseum in Nürnberg oder dem Rijksmuseum in Amsterdam, in denen Sie über Lehrveranstaltungen Einblicke in die Museumstätigkeit bekommen können.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der beiden Lehrstühle liegen in der Architekturgeschichte und Bauforschung und in der Geschichte der Malerei, der Kunsttheorie sowie den Bildwissenschaften.

Unsere Qualitätsmerkmale

Als UNESCO-Weltkulturerbestadt bietet Bamberg eine Vielzahl an Bauwerken, Museen und Sammlungen, die Studienobjekte ersten Ranges für Seminare, Exkursionen und Forschungsarbeiten sind. Sie studieren in einer von alter und neuer Kunst geprägten Umgebung.

Neben den hauptberuflichen Lehrenden geben in Bamberg ausgewiesene Spezialisten im Rahmen von Lehrveranstaltungen Einblicke in ihre Forschungsgebiete. Bei diesen Lehrveranstaltungen und Exkursionen stehen vor allem die Übungen vor Originalen sowie ein starker Praxisbezug im Vordergrund. So haben Sie schon früh die Möglichkeit, Einblicke und Erfahrungen in unterschiedlichen Berufsfeldern zu sammeln.

